

Presse- information

Potsdam, 17. März 2022

Johannes Funke

Globale Ernährungssicherung jetzt genau im Blick behalten

Der Agrarsektor in der Ukraine und auch in Russland hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt und nimmt inzwischen eine bedeutende Rolle bei der weltweiten Ernährungsversorgung ein. Zu diesem Ergebnis kam ein Fachgespräch der SPD-Fraktion im Brandenburger Landtag mit Prof. Alfons Balmann vom Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsländern (IAMO). Dazu erklärt **Johannes Funke**, agrarpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Brandenburger Landtag:

„Die jüngsten Entwicklungen in der Ukraine zeigen für den Agrarbereich sehr deutlich auf, dass die **Ernährungswirtschaft international stark vernetzt und voneinander abhängig** ist. Die **Ukraine und Russland sind bedeutende Lieferanten von Weizen, Mais und Sonnenblumen** am Weltmarkt. Allein beim Weizen kommt ein Viertel des weltweiten Angebotes nur aus diesen beiden Ländern.

Es bestätigt sich wieder einmal, dass Menschen mit geringerem Einkommen überall auf der Welt von steigenden Nahrungsmittelpreisen ungleich stärker betroffen sind. Daher begrüße ich die Beschlüsse der G7-Agrarminister und die Maßnahmen der Bundesregierung zur Anpassung der aktuellen Lage ausdrücklich. Allein die **Freigabe von ökologischen Vorrangflächen zur Futtergewinnung** in Deutschland ist ein richtiger Schritt und längst keine Abkehr von anderen wichtigen Zielen.

Die aktuellen Entwicklungen verdeutlichen, dass wir auch in Zukunft für eine flächendeckende Landwirtschaft eintreten müssen. Wir müssen mit unseren eher ertragsschwachen Standorten in Brandenburg nicht den Weltmarkt versorgen. **Wir können jedoch mit einer produktiven Landwirtschaft im Land Brandenburg einen Beitrag leisten**, einen ohnehin nur knapp versorgten Weltmarkt nicht zusätzlich zu belasten.“

Presse- stelle

Janine Kossack

Kommissarische
Pressesprecherin &
Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail:

janine.kossack@spd-
fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1

14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1324

Hintergrund:

Am 16. März hat die SPD-Fraktion ein Fachgespräch zu den Folgen des Kriegs in der Ukraine auf die Ernährungs- und Landwirtschaft durchgeführt. Zu Gast waren unter anderem Prof. Alfons Balmann vom Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsländern (IAMO) in Halle (Saale) und weitere Gäste aus der Agrarwirtschaft.

Der Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz im Brandenburger Landtag wird sich am 4. Mai 2022 mit den Auswirkungen der Ukraine Krise auf die Agrar- und Ernährungswirtschaft detailliert befassen.